

Berlin W 35  
Blumeshof 9

F.-A.: Kurf. 9438  
9-4

*Blumensch*

erbittet Angebote erst-  
rangiger alter und  
moderner Meister, auch  
großer Objekte

ladet ein zur Besichti-  
gung ausgewählter  
Arbeiten alter und mo-  
derner Meister

An- und Verkaufsvermittlung wird diskret behandelt und  
gern honoriert.

ANTIKE  
TAPISSERIE  
GOBELIN  
VERDUREN  
MUSEALE  
TEPPICHE

Öffentliche Bibliothek  
geöffnet von 9 bis 6 Uhr.

Frankl  
Wien I., Kohlmarkt 4.

bläulichrot, 7-50 K ockergelb. Das Mittelbild trägt auf dunklem Untergrunde einen nach links schauenden Merkurkopf mit Flügelstab, darunter Wertziffer und Wertbezeichnung. Die Eilmarken sind auf gelbem Papier in lila Farbe gedruckt. Das zwölfeckige lichte Mittelfeld zeigt einen Pfeil und ein Posthorn mit fliegender Schnur, darunter Wertziffer und Wertbezeichnung. Der Schöpfer der neuen österreichischen Marken ist der akad. Maler Wilhelm Dachauer. Sein Name ist am unteren Rande jeder Marke angebracht.

### VOM KUNSTMARKT.

(Auktion im Wiener Dorotheum.) Mit der am 30. Jänner im Dorotheum beginnenden, auf vier Tage anberaumten Kunstauktion finden die Versteigerungen aus Schloss Klessheim ihren Abschluss. Es kommen diesmal besonders prachtvolle Möbel zum Verkauf, darunter eine Aubissongarnitur Louis Philipps, die mit 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Million ausgerufen werden wird. Beachtenswert sind die Miniaturen, unter denen wir einen Daffinger und einen Robert Theer finden. Wer Miniaturen auf Dosen sammelt, wird eine besondere Auswahl treffen können. An den Nachlass des Erzherzogs Ludwig Viktor schliesst sich der des Malers Albert Schindler, der jene Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen umfasst, die sich bis jetzt im Besitze der Nachkommen Schindlers befanden. Es sind das in erster Linie Bilder, die ihm und seinen Angehörigen als Familienerinnerungen teuer waren, so ein feines, kleines Selbstporträt als Bräutigam aus dem Jahre 1837 mit einem eigenhändigen Vermerk von seiner Braut Antonie Birnögger, eine Oelskizze, die er von seiner Trauung vor dem prächtigen Barockaltar der Klosterneuburger Stiftskirche gemalt hat und die für die Wiener Künstlergeschichte von besonderem Interesse ist, weil sie im Hochzeitsgefolge die Porträts seiner Freunde Fendi, Danhauser, Waldmüller, Ranftl und Schubert zeigt, ein Bildchen, wo wir Schindler in seinem Atelier sehen u. a. Eine Reihe von Bildern führt uns die Kinder des Malers in verschiedenem Lebensalter vor. Unter den Zeichnungen finden wir Entwürfe ausgeführter und nicht ausgeführter Gemälde, interessante Interieurs, darunter Salons einer vornehm eingerichteten Wohnung, div. Figurenstücke etc. Entzückend sind die Kinderstudien, zu denen dem glücklichen Vater wohl zumeist seine eigenen Sprösslinge als Modelle dienten. Eine Reihe von Zeichnungen und Aquarellen stellt Landschaften aus der Wachau dar, die Schindler wohl malerisch „entdeckt“ hat.

### AUSSTELLUNGEN.

**Berlin.** Graphisches Kabinett J. B. Neumann, Gemälde und Zeichnungen des Malers Artur Rudolph.

**Düsseldorf.** Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen. Düsseldorfer Bildnismalerei der Vergangenheit.

**Köln.** Kunstsalon Hermann Abels. Graphik und Aquarelle des „Bundes zeichnender Künstler Deutschlands.“

**Magdeburg.** Kunstverein. Gemälde aus Privatbesitz.

**Wien.** Belvedere, IV., Favoritenstraße. Gobelins aus ehemaligem Hofbesitz.

Galerie Sankt Lukas, I., Josefsplatz 5. Kollektiv-Ausstellung Enrika Abels d' Albert. (Oelgemälde, Farbstiftzeichnungen und Skulpturen.)

Kunstsalon Max Hevesi, Ausstellung Lovis Corinth.

### AUKTIONEN.

30. Jänner bis 1. Februar. **Wien.** S. Kende. Alte und moderne Gemälde, Aquarelle, Miniaturen und Antiquitäten nebst einer großen Kamingarnitur von F. Barbedienne (Paris).

30. Jänner bis 1. Februar und 3. und 4. Februar. **Wien.** Dorotheum. Auktion Sammlung Erzherzog Ludwig Viktor. Miniaturen, Dosen, Fayencen, kunstgewerbliche Gemälde. Nachlaß Albert Schindler, Gemälde und Zeichnungen.

31. Jänner. **Frankfurt a. M.** Rudolf Bangel. Sammlung Baron Kaspar Hans Edler v. Putlitz, Gemälde alter und moderner Meister, Möbel, Gobelins, Kunstgewerbe.

6. und 7. Februar. **München.** Emil Hirsch und Martin Breslauer. (Berlin). Bibliothek Baron Berg.

9. Februar und folgende Tage. **München.** Hugo Helbing-Kupferstichauktion.

Mitte Februar. **Wien.** Leo Schidlof. Gemälde, Miniaturen, Antiquitäten.

14. und 15. Februar. **Leipzig.** Oswald Weigel. Drucke des 15. und 16. Jahrh. Almanache und Taschenbücher, Totentanzliteratur, Werke berühmter holländischer Druckofficinen, Einbände des 16. bis 20. Jahrh.

20. bis 22. Februar. **Wien.** Albert Kende. Gemälde, Antiquitäten, Mobiliar, Teppiche etc.

2. Hälfte Februar. **München.** Hugo Helbing. Moderne Gemälde aus dem Theatrumuseum der Clara Ziegler-Stiftung (München) und anderem Besitz.

20. bis 23. Februar. **Bonn.** Matth. Lempertz. Nachlaß Dr. H. Prieger (Bonn) und die Büchersammlung eines rheinischen Bibliophilen. Frühe Drucke, Kupferstichwerke und illustrierte Bücher.

21. Februar. **Frankfurt a. M.** Rudolf Bangel. Künstlerischer Nachlaß Professor Adolf Schreyer. Nachlaß Frau Professor M. Schreyer (Frankfurt a. M.)

Ende Februar. **Berlin.** Karl Ernst Henrici. Autographen.

Anfangs März. **München.** Hugo Helbing. Antiquitäten und alte Gemälde aus verschiedenem Besitz.

Anfangs März. **Köln.** Matth. Lempertz. Japan-Sammlung, darunter Kollektion von ca. 1000 Netze, 300 Schwertstichblättern und Inros aus dem Besitze eines bekannten rheinischen Sammlers.

März. **Bonn.** Matth. Lempertz. Kunstbibliothek. Dubletten des kunsthistorischen Instituts der Universität Bonn.

Mitte März. **Wien.** Dorotheum. Sammlung eines Wiener Musikgelehrten. Hervorragende italienische Renaissanceskulpturen des 14.—16. Jh. Gemälde, Kunstgewerbe usw.

13. bis 16. März. **Wien.** Glückselig-Wärndorfer. Große Sammlung europäischer und orientalischer Waffen, fernere Möbel, Bilder, Skulpturen etc.

21. und 22. März. **Köln.** Hermann Abels. Moderne Graphik, Handzeichnungen des 19. und 20. Jh.

Frühjahr. **Wien.** Dorotheum. Sammlung Konsul Graf Hellenische Porträts aus dem Fayum.

Frühjahr. **Köln.** Matth. Lempertz. Münzensammlung. Antike, Mittelalter, Neuzeit aus dem Nachlaß eines rheinischen Sammlers.